

Τῆς τροφῆς αὐτοῦ oder τῆς μισθοῦ αὐτοῦ?

Günther Schwarz - Wagenfeld

Der »Eröffnungsabschnitt der Aussendungsrede«¹ Jesu (Mt 10,5-14) enthält Verhaltensregeln für die »Zwölf«. Eine dieser Regeln, Mt 10,10e, lautet:

ἄξιός γάρ ὁ ἐργάτης τῆς τροφῆς αὐτοῦ.

Dieselbe Regel steht in Lk 10,7c. Dort aber hat sie in der zweiten Satzhälfte einen anderen Wortlaut:

ἄξιός γάρ ὁ ἐργάτης τῆς μισθοῦ αὐτοῦ.

Zu fragen ist: Wie ist dieser Wechsel von τῆς τροφῆς αὐτοῦ zu τῆς μισθοῦ αὐτοῦ zu erklären?

Hör-, Lese- und Schreibfehler im Bereich der griechischen Überlieferung scheiden aus. Dazu sind τροφῆς und μισθοῦ zu verschiedenen. In diesem Falle, wie in vergleichbaren Fällen, bleibt nur der »Rückgang aufs Aramäische«², die Ursprache der Verkündigung Jesu.

Wer einen Lesefehler im Bereich der aramäischen Überlieferung für unmöglich hält, möge eine andere Erklärung vorlegen. Wer einen solchen Fehler für möglich hält, dem sei als Erklärungsversuch die Verwechslung zweier aramäischer Wörter angeboten, die einander so ähnlich sind, daß es – etwa bei einer undeutlichen Vorlage – möglich ist, sie zu verwechseln:

אָעָרָא Speise, Nahrung;

אָרָרָא Lohn, Sold.

אָעָרָא ist in diesem Sinne belegt im Targum zu Ruth 2,14: רַמְיִשׁ סַעֲרִיָּא, »und tauche deine Speise ein«. Und אָרָרָא ist in der angegebenen Bedeutung belegt im Targum Jeruschalmi zu Lev 19,13: סַרְטָא דְאַרְרָא, »der Lohn des Mietlings«.

Welche der beiden Vokabeln die ursprüngliche ist, läßt sich nur vermuten. Wenn man annimmt, daß das Logion Mt 10,10e par. Lk 10,7c ein isoliertes Logion war, das in den Kontext der Aussendungsrede eingefügt wurde, so fällt die Wahl auf אָרָרָא, »Lohn, Sold«.

¹ J. Gnilka, Das Matthäusevangelium I (1986), S. 359.

² A. Meyer, Jesu Muttersprache (1896), S. 91f.